

Niederschrift

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Barum am Donnerstag, 15. Dezember 2011, um 19.30 Uhr im Gasthaus Flindt, Alte Dorfstraße 1 in 21357 Barum.

Die Ratsmitglieder wurden mit Schreiben vom 02.12.2011 unter der Bekanntgabe der nachstehenden Tagesordnung sowie der nachträglichen Ergänzung vom 07.12.2011 eingeladen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung vom 30.11.2011
5. Antrag der CDU-Fraktion vom 30.11.2011 zur Veröffentlichung von Sitzungsprotokollen des Gemeinderates
6. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Barum zum 01.09.2009
7. Aussiedlung des landtechnischen Lohnunternehmens Behr an die K 1 (hinter der Biogasanlage)
8. Vorstellung der Entwurfsplanung und Durchführung der Baumaßnahme „Gotenweg“ in St. Dionys im Jahre 2012
9. Mitteilungen des Bürgermeisters
10. Anfragen und Anregungen
11. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunden (max. 30 Min.)
12. Beendigung der Sitzung

Es waren anwesend:

Bürgermeister	Torsten	Rödenbeck	
stv. Bürgermeister	Joachim	Päper	
Ratsmitglied	Heide	Fehling	
Ratsmitglied	Markus	Grube	
Ratsmitglied	Christoph	Harms	
Ratsmitglied	Dörte	Koch	
Ratsmitglied	Sven	Lehmann	
Ratsmitglied	Otto-Georg	Meier	
Ratsmitglied	Hermann	Ravens	
Ratsmitglied	Volker	Roggendorf	
Ratsmitglied	Maren	Wiegel	
	Sabrina	Stache	- Protokoll -
Gäste:			
Samtgemeindeamtsrat	Josef	Brand	
Dipl.-Ing. (Projektleiter NLG)	Reino	Fraedrich	

Beratungsergebnisse:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

BM Rödenbeck eröffnet um 19.50 Uhr die Ratssitzung, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Brand von der Samtgemeinde Bardowick sowie Herrn Fraedrich von der NLG. Er weist auf seine Einladung vom 02.12.2011 und den Nachtrag gemäß E-Mail vom 07.12.2011 hin und stellt alsdann die fristgerechte Ladung, die Anwesenheit aller Ratsmitglieder und damit Beschlussfähigkeit des Rates fest.

2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)

- keine Anfragen -

3. Feststellung der Tagesordnung

Es wird ein Antrag der UWG–Fraktion gestellt, die Tagesordnung um den TOP „Erweiterung Winterdienst der Gemeinde Barum“ zu ergänzen. BM Rödenbeck erklärt, dass er Zweifel habe, ob es sich um einen Dringlichkeitsantrag gemäß Geschäftsordnung handele, und stellt fest, dass nach der Geschäftsordnung der Rat über die Dringlichkeit des Antrages beschließen müsse. Nach der Geschäftsordnung sei der Antrag auf die Tagesordnung zu setzen, wenn die Dringlichkeit vom Rat mit einer Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder anerkannt werde. BM Rödenbeck lässt über die Dringlichkeit abstimmen.

Die Ratsmitglieder stimmen mit 3 Stimmen für den Dringlichkeitsantrag, jedoch mit 8 Stimmen dagegen, so dass der Antrag der UWG–Fraktion nicht auf die Tagesordnung gesetzt wird.

BM Rödenbeck stellt sodann die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

4. Genehmigung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung vom 30.11.2011

Die Niederschrift über die konstituierende Sitzung vom 30.11.2011 wird vom Rat einstimmig genehmigt.

5. Antrag der CDU-Fraktion vom 30.11.2011 zur Veröffentlichung von Sitzungsprotokollen des Gemeinderates

BM Rödenbeck verliest die Anträge der CDU-Fraktion vom 30.11. und 05.12.2011 und erklärt, dass zudem die zeitnahe Erstellung der jeweiligen Sitzungsprotokolle angestrebt werde.

RM Grube erläutert die vorliegenden Anträge und führt nochmals die Gründe dafür auf, u. a. die Auflösung des Fördervereins Bürgernetz Barum e.V. Nach Ansicht der CDU–Fraktion sollte eine unabhängige und überparteiliche Plattform mit Informationen rund um die Gemeinde Barum die Aufgabe der Gemeinde sein. RM Grube nennt die Kosten für die drei Domains (www.bnbarum.de; www.buergernetz-barum.de; www.buergernetzbarum.de) in Höhe von insgesamt 15,00 € monatlich sowie zusätzlich 2 x 12,00 € jährlich (für die zusätzlichen Domains) und empfiehlt, für die Übergangszeit die drei Domains zu übernehmen mit dem Ziel, nur noch eine Hauptdomain zu betreiben. Auf Nachfrage bezüglich der Form der Übernahme erklärt RM Grube, daß es Ziel des Fördervereins sei, die Domains abgeschlossen und einwandfrei an die Gemeinde Barum zu übergeben. Die Vertragslaufzeit betrage zwölf Monate und die Kündigung müsse noch erfolgen. Die Auflösung der Domains sei nicht festgeschrieben, aber RM Grube empfiehlt das Betreiben von einem weiteren Jahr, ab Übernahme durch die Gemeinde nur das Führen der Domain www.gemeinde-barum.de, die drei Domains sollten auf diese Domain während der Übergangszeit umgeleitet werden.

RM Päper ergänzt, dass die Kosten für die noch anstehenden Wartungsarbeiten und Updates vom Förderverein getragen werden. Auf Nachfrage erklärt RM Grube dazu, dass bisher für die Wartung in den letzten vier Jahren insgesamt Kosten in Höhe von 120,00 € angefallen seien, welche auf das Forum zurückzuführen waren. Dieses Forum werde inzwischen aufgrund rechtlicher Aspekte nicht mehr geführt, da der Förderverein als Betreiber für Äußerungen in dem Forum haftbar gemacht werden könnte.

BM Rödenbeck schlägt RM Grube als Internetbeauftragten vor. Zudem soll ein Vertreter benannt werden.

Das zeitnahe Veröffentlichung der Sitzungsprotokolle im Internet wird von allen Anwesenden begrüßt.

Nach eingehender Diskussion der Ratsmitglieder wird einstimmig vorgeschlagen, reine Ergebnisprotokolle mit dem Hinweis „Das Protokoll ist zur nächsten Ausschusssitzung /Ratssitzung noch zu genehmigen“ auf der Homepage zu veröffentlichen, da die Genehmigung der Protokolle erst bei der nächsten Sitzung *nach* Veröffentlichung im Internet erfolgen kann. Es ist angedacht, Ergebnisprotokolle vor Veröffentlichung per E–Mail an alle Ratsmitglieder zu versenden, denen so die Möglichkeit gegeben werde, innerhalb einer Woche zuzustimmen.

BM Rödenbeck weist darauf hin, dass der Verwaltungsausschuss dem Rat einstimmig empfohlen habe, den nachstehenden Beschluss zu treffen

Der Rat beschließt darauf einstimmig,

- die Veröffentlichung von Ergebnisprotokollen des Rates und der Fachausschüsse im Internet mit der Bedingung vorheriger Versendung an alle Ratsmitglieder unter Einhaltung einer 1-wöchigen Zustimmungsfrist sowie dem ergänzenden Hinweis zur Veröffentlichung, dass die Protokolle bei der nächsten Sitzung noch zu genehmigen seien;
- die Übernahme der Internet-Plattform des Bürgernetz Barum (www.bnbarum.de);
- die Übernahme der drei Domains durch die Gemeinde;
- den Vereinen und Gewerbetreibenden mit Sitz in der Gemeinde Barum kostenlose Präsentation anzubieten, wobei dieses bei Gewerbetreibenden nur auf einer Seite geschehen sollte;
- RM Grube zum Internetbeauftragten zu ernennen;
- dass der Seiteninhalt weiterhin überparteilich und frei von Meinungsäußerungen sein sollte sowie die sachliche Präsentation von Themen im Vordergrund stehen sollte.

6. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Barum zum 01.09.2009

Herr Brand erklärt die allen Ratsmitgliedern vorliegende Eröffnungsbilanz und merkt an, dass diese vom Rechnungsprüfungsamt (RPA) geprüft worden sei, der Prüfungsbericht dazu nun vorliege und nur noch der formale Beschluss durch den Rat fehle. Weiter führt er aus, dass die Gemeinde Barum schuldenfrei sei und eine Eigenkapitalquote von 97,3 % für 2009 vorliege. Im Rahmen der Doppik (Doppelte Buchführung in Konten) stünden demnächst der Jahresabschluss und die Bilanz für 2009 an. Erst nach dem Jahresabschluss sei tatsächlich ersichtlich, wie die Gemeinde gewirtschaftet habe.

Auf Nachfrage berichtet Herr Brand, dass nach Prüfung des RPA die Eröffnungsbilanz in der Summe von € 5000 geändert werden musste. Erst im Jahresabschluss bzw. der Bilanz 2009 werden die Änderungen tatsächlich berücksichtigt. Weiter erklärt er den Ratsmitgliedern einzelne Positionen der Eröffnungsbilanz.

BM Rödenbeck weist darauf hin, dass einstimmige Empfehlung des Verwaltungsausschusses vorliege.

Der Rat beschließt daraufhin einstimmig:

Der Rat der Gemeinde Barum beschließt gemäß Artikel 6 Absatz 8 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeinwirtschaftlicher Vorschriften vom 15. November 2005 die erste Eröffnungsbilanz der Gemeinde Barum zum 01. Januar 2009.

7. Aussiedlung des landtechnischen Lohnunternehmens Behr an die K 1 (hinter der Biogasanlage)

BM Rödenbeck berichtet, dass bereits im April 2008 einstimmig die Umgemeindung des betreffenden Grundstückes mit der Gemeinde Brietlingen beschlossen worden sei. Der Bau der Maschinenhalle sei womöglich als „sonstiges Vorhaben“ anzusehen, der Flächennutzungsplan sehe die beabsichtigte Nutzung bisher jedoch noch nicht vor. Weiter berichtet BM Rödenbeck, dass Firma Behr einen Antrag für den Bau einer Maschinenhalle stellen werde.

Durch Aussiedlung des Unternehmens an die K 1 sieht BM Rödenbeck zum einen eine Entlastung in der Ortschaft, zum anderen sollten ortsansässige Firmen nach Möglichkeit gehalten werden, zumal es sich bei der Firma Behr um einen der größten Arbeitgeber und Gewerbesteuerzahler der Gemeinde handle.

RM Päper ergänzt, dass in Vergangenheit das Vorhaben thematisiert und ohne Erfolg nach Alternativen gesucht worden sei.

BM Rödenbeck berichtet, dass bisher ein Bewohner Bedenken wegen Geruchsbelästigung geäußert habe, dieser jedoch auf die Beteiligung öffentlicher Belange beim Bauantragsverfahren verwiesen worden sei, die für das Frühjahr 2012 vorgesehen sei.

- *Unterbrechung Einwohner:*

Herr Carsten Oliver Schröder möchte wissen, welche Baumaßnahme von der Firma Behr geplant werde, der ebenfalls anwesende Herr Sven Behr erklärt seine Planungen im Detail. BM Rödenbeck bittet Herrn Schröder darum, seine Bedenken gegen die Baumaßnahme im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit schriftlich zu äußern und schließt die Unterbrechung für die Einwohner.

Auf Nachfrage erklärt BM Rödenbeck, dass der Flächennutzungsplan nicht sofort geändert werden müsse, die Kosten für die Änderung des Flächennutzungsplanes wohl von der Samtgemeinde Bardowick und nicht von der Gemeinde Barum, die Erschließungskosten von der Firma Behr getragen werden.

BM Rödenbeck weist darauf hin, dass einstimmige Empfehlung des Verwaltungsausschusses vorliege.

Der Rat beschließt daraufhin einstimmig:

Der Rat der Gemeinde Barum erteilt sein Einvernehmen für die geplante Baumaßnahme, nämlich zur geplanten Aussiedlung des landtechnischen Lohnunternehmens Behr an die K 1.

8. Durchführung der Baumaßnahme „Gotenweg“ in St. Dionys im Jahre 2012

BM Rödenbeck erteilt dem Projektleiter Bau.-Ing. Reino Fraedrich von der NLG Lüneburg das Wort.

Herr Fraedrich stellt das Bauvorhaben per Powerpoint-Präsentation vor und erklärt den momentanen Zustand der Straße und des Platzes und berichtet von den geplanten Baumaßnahmen, den Änderungen sowie von der Erneuerung der Straßenbeleuchtung.

Er rechnet mit dem Vorliegen des Bescheides über den Zuschuss im Januar 2012 und hält den Baubeginn vor April 2012 für nicht sinnvoll. Nach seiner Einschätzung dauert die Durchführung der Maßnahme rund zwei Monate, so dass mit der Fertigstellung wohl Ende Juni 2012 zu rechnen sei.

BM Rödenbeck berichtet, dass sich der Verwaltungsausschuss im Juni 2010 bereits mit der geplanten Baumaßnahme befasst habe und im Januar 2011 im Bauausschuss darüber beraten worden sei. Es sei bei der LGLN ein Antrag auf Förderung der Baumaßnahme gestellt, welche bewilligt sei. Ein Bescheid werde im Januar 2012 zugehen. Gefördert würden 65 % des Nettobetrages, die Ausschreibung könne laut LGLN bereits jetzt erfolgen.

Auf Nachfrage erklärt Herr Fraedrich, dass das Pflaster einen geringen Lärmpegel aufweise und daher als geeignet gelte. Die Gestaltung habe der Arbeitskreis Dorferneuerung und der Bauausschuss im Vorwege entschieden. Das Pflaster werde üblicherweise in der Dorferneuerung verwendet. Nach Kostenschätzung belaufen sich die Kosten auf ungefähr € 297.500,00 brutto, wonach sich der Zuschuss der LGLN ergebe, die Differenz sei von der Gemeinde zu tragen.

Das Sonnenwendfest auf dem Platz bei der Kirche im Juni 2012 könne bei Durchführung der Maßnahme berücksichtigt werden, so dass es zu keinen Schwierigkeiten kommen dürfte.

Auf Nachfrage erklärt Herr Fraedrich, dass die von ihm bislang verantwortlich geleiteten Baumaßnahmen niemals teurer als geplant ausgefallen seien, der LGLN-Zuwendungsbescheid der Höhe nach nicht mehr erhöht werden könne und entscheidend für die Kosten ein Ausschreibungstermin noch im Winter sei.

Zu Bedenken einiger Ratsmitglieder erklärt Herr Fraedrich, dass für den Festplatz und für den geplanten Parkplatz eine leichte Befestigung vorgesehen sei.

RM Päper merkt an, dass der neu geplante Parkplatz alternativ als Zugang zur Kirche vorgesehen sei.

- *Unterbrechung Einwohner:*

Herr Pitrowski erkundigt sich nach der Aufteilung der Kosten und den Summen der sonstigen Kosten wie die Baustelleneinrichtung in Höhe von € 24.000,00. Herr Fraedrich erklärt, dass sich diese Summen aus Benzinkosten für Fahrzeuge, der optischen Sicherung der Baustelle durch Einrichtung, Räumen und Absicherung ergäben und zu den sonstigen Kosten die Untersuchung des vorhandenen Asphalt und die Bestandsfeststellung sowie Planungsleistungen nach HOAI zählten. Es sei sehr großzügig gerechnet, da nachträglich der Zuschuss nicht erhöht werden könne.

Frau Block äußert Bedenken zu den Parkflächen bei der Kirche und weist auf das Erfordernis hin, dass eine 30 m-Zone in diesem Bereich eingerichtet werden müsse. Herr Stein sieht in der Verengung der Einmündung ein Problem. Herr Fraedrich erklärt die Überlegungen zum Kompromiss bezüglich des dort ankommenden Verkehr und weist auf langwierige Planungen im Arbeitskreis und des Planungsbüros hin.

Frau Budde erkundigt sich zur Größe der Buswartehäuschen.

RM Päper merkt an, dass Planungen zur Dorferneuerungen unter dem Kompromiss geschaffen wurden, die Örtlichkeiten zu berücksichtigen. Durch den neu geplanten Parkplatz hinter der Kirche ändere sich die Verkehrssituation. Insbesondere sind die Planungen das Ergebnis des Arbeitskreises, bei dem die Bürger eingebunden waren.

Auf Nachfrage erklärt Herr Fraedrich nochmals, dass die Baumaßnahme 8 bis 10 Wochen dauern werde.

RM Grube weist darauf hin, dass bei der Vergabe zu berücksichtigen sei, dass das Sonnenwendfest nicht beeinträchtigt werde.

Auf Nachfrage zur Befahrbarkeit während der Bauphase erklärt Herr Fraedrich, dass die Grundstücke überwiegend erreichbar sein werden und es bei Vollsperrung nur wenige Tage Einschränkungen gebe.

BM Rödenbeck schließt alsdann die Unterbrechung für die Einwohner und weist darauf hin, dass der Verwaltungsausschuss dem Rat einstimmig empfohlen habe, den nachstehenden Beschluss zu treffen.

Der Rat beschließt daraufhin einstimmig, nach Maßgabe der vorliegenden Planungen der NLG im Jahre 2012 den Ausbau der Straße Gotenweg im Ortsteil St. Dionys einschließlich des Dorfplatzes durchzuführen und das Planungsbüro NLG mit der Durchführung der Ausschreibung und des Submissionsverfahrens bei der Samtgemeinde Bardowick zu beauftragen, jedoch die Vergabe der Baumaßnahme erst nach Vorliegen des Bescheides des LGLN vorzunehmen.

9. Mitteilungen des Bürgermeisters

BM Rödenbeck stellt seine neue Protokollantin Frau Sabrina Stache vor.

Am 07.12.11 seien im Rathaus Winsen anlässlich der 26. Sitzung der LAG diverse Projekte vorgestellt worden, u.a. die Planung eines Elbeshuttle von Bergedorf nach Oldershausen. Ein Probelauf solle Ostern 2012 erfolgen. Vorgesehen sei eine unentgeltliche Busverbindung mit Fahrradabstellmöglichkeit mit der Verbindung eines Radweges.

BM Rödenbeck hat Vorgespräche mit Frau Zeyn von der Samtgemeinde Bardowick wegen des Entwurfes des Haushalts für 2012 geführt. Ein Haushaltsentwurf werde im Frühjahr 2012 vorliegen. Als dann werde in den Fachausschüssen über den Haushalt beraten.

BM Rödenbeck berichtet, dass Straßenleuchten bis 2015 erneuert werden müssen. Es gebe hierfür unter Umständen bereits Fördermittel, hierzu muss jedoch zu gegebener Zeit noch eingehend beraten werden, zumal bis 2015 noch ausreichend Zeit verbleibe.

10. Anfragen und Anregungen

RM Harms weist auf die Setzrisse im Mühlenweg hin. BM Rödenbeck teilt mit, dass er für den Mühlenweg und Aalweg finanzielle Mittel in seinem groben Haushaltsentwurf, den er bei Frau Zeyn abgegeben habe, vorgesehen habe, und dass unter anderem auch hierüber der Fachausschuss zu beraten habe.

RM Meier erkundigt sich nach dem Bestand eines Straßenbeleuchtungskatasters. Solches werde von der E.ON angeboten. Zudem bittet er um eine Berücksichtigung der Kostenaufstellung für die Sanierung der Ortstafeln. BM Rödenbeck sagt zu, sich hierum kümmern und RM Meier informieren zu wollen.

11. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)

Herr Stein fragt nach weiteren Abläufen zur Dorferneuerung Kreuzung K1/K3.

BM Rödenbeck erklärt, dass die Dorferneuerung grundsätzlich bis 2013 vorgesehen sei, allerdings eine Verlängerung beantragt werden könne. BM Rödenbeck erklärt, dass er mit Frau Harms von der LGLN über eine Verlängerung gesprochen habe, und dass diese eine Verlängerungsmöglichkeit um zwei Jahre auf begründeten Antrag für möglich halte.

BM Rödenbeck weist auf diverse, im Rahmen der Dorferneuerung vorgesehene Projekte hin, und kündigt an, im Jahre 2012 mit der Planung weiterer Projekte – beispielsweise der Maßnahme am Feuerwehrhaus nebst Wochenmarktplatz – möglichst beginnen zu wollen.

Herr Pitrowski fragt RM Grube, ob Einladung oder TOP auch im Internet veröffentlicht werden. RM Grube sieht darin kein Problem.

Herr Pitrowski weist auf den schlechten Zustand der Gemeindestraßen allgemein hin, z. B. im Bündweg.

BM Rödenbeck schließt die Einwohnerfragestunde.

12. Beendigung der Sitzung

BM Rödenbeck bedankt sich bei den Ratsmitgliedern sowie allen Anwesenden und schließt um 21.10 Uhr die Sitzung.

(Rödenbeck)
Bürgermeister

(Stache)
Protokoll